

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

20.07.2020

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 423|20 Versammlungsgeschehen

Verantwortlich: Marko Laske (ml)

Landeshauptstadt Dresden

Versammlungsgeschehen

Die Polizeidirektion Dresden führte heute einen Einsatz im Zusammenhang mit dem Versammlungsgeschehen in der Innenstadt durch. Unterstützt wurde sie von Beamten der Sächsischen Bereitschaftspolizei.

Gegen 18.30 Uhr startete eine Versammlung des Pegida Fördervereins e.V. auf dem Neumarkt. Anschließend führte ein Aufzug durch die Innenstadt und endete wieder auf dem Neumarkt. Abseits der Aufzugsstrecke setzten sich mehrere Personen auf die Fahrbahn der Wilsdruffer Straße. Kurz darauf verließen sie die Straße wieder.

Gegen zwei Teilnehmer der Pegida-Versammlung wurden Ermittlungsverfahren wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet. Die beiden Deutschen (34, 52) hatten auf dem Neumarkt den Hitlergruß gezeigt.

Parallel zur Versammlung am Neumarkt fanden sechs Gegendemonstrationen im Umfeld statt. Sie standen unter den Mottos »Nationalismus raus aus den Köpfen«, »Wer schweigt stimmt zu«, »Jetzt erst Recht, Rassisten*innen entgegenzutreten«, »Nazis ankreiden-Dresden kann anders«, »Dresden lebt bunt«, und »Dresden bleibt bunt«.

Die Polizeidirektion Dresden gewährleistete einen fortlaufenden Protest in Hör- und Sichtweite. Nach dem Versammlungsgeschehen waren Einsatzbeamte unter anderem auf der Wilsdruffer Straße präsent und verhinderten ein Aufeinandertreffen der unterschiedlichen Gruppierungen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Am Rande des Einsatzes stellten Polizisten drei Jungen im Alter von 13, 14 und 16 Jahren fest, die ein Graffiti an ein Haus an der Schuhmachergasse gesprüht hatten. Sie wurden mit auf ein Polizeirevier genommen und danach ihren Erziehungsberechtigten übergeben.

Insgesamt waren ca. 280 Beamte im Einsatz. (ml)